

R.Schlumberger Forschungspreis

Der Robert Schlumberger Forschungspreis fördert innovative Forschungsprojekte im Weinbau, die von Master-Studierenden oder Dissertant*innen durchgeführt werden.

Im Rahmen der jährlichen Vergabe wird jeweils ein wissenschaftliches Projekt gefördert, welches aktuelle praxisrelevante Fragen im Weinbau mit innovativen Konzepten wissenschaftlich angeht. Eingereicht werden können geplante bzw. in Bearbeitung befindliche Projekte, die an der Universität für Bodenkultur Wien in Kooperation mit der dortigen Abteilung Wein- und Obstbau betreut werden. Wesentliches Beurteilungsmerkmal bei der Auswahl ist die Verknüpfung Grundlagenforschung und angewandter Forschung.

Mit den vergebenen Fördermitteln in Höhe von 7.500,- EUR können Personal-, Sach- und Reisekosten, die mit dem Projekt im unmittelbaren Zusammenhang stehen, abgedeckt werden.

Bewerbungszeitraum: 02. März bis 24. Mai 2026

Einreichunterlagen (Format PDF), in deutscher oder englischer Sprache:

- Projektbeschreibung (3-seitiges Dossier A4)
- Empfehlungsschreiben der durchführenden Institution
- Motivationsschreiben zur Durchführung des Projektes
- CV der/des Antragstellenden
- in digitaler Form an researchfunds@boku.ac.at

Auswahlverfahren

Den Zuschlag trifft das Kuratorium des Forschungspreises, das sich aus drei Vertretern der Schlumberger Privatstiftung sowie zwei Vertreter*innen der BOKU (Rektor*in sowie Abteilungsleiterin Wein- und Obstbau) zusammensetzt.

Präsentation, Veröffentlichung, IPR

Der Preis wird im Rahmen einer akademischen Feier an der Universität für Bodenkultur vergeben. Die prämierte Arbeit wird durch den/die Preisträger*in im Rahmen der internationalen Tagung »Robert Schlumberger Lectures« an der BOKU in Form von Poster und Vortrag vorgestellt.

Veröffentlicht wird das prämierte Projekt im Rahmen der Publikation der Tagungsbeiträge der Schlumberger Lectures. Das Recht zur Zweitveröffentlichung der Arbeit steht den Autor*innen der Projektarbeit zu.

Belange im Bereich Intellectual Property Rights sind über die einschlägigen gesetzlichen und universitären Bestimmungen sowie ggf. ergänzende Vereinbarungen beteiligter Projektpartner geregelt.

Information

Universität für Bodenkultur Wien
Forschungsservice
Peter Jordan Straße 70, 1190 Wien
Martina Ragoner +43 1 47654 33011
Johanna Stöger +43 1 47654 33017
researchfunds@boku.ac.at

Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten

Mit 25. Mai 2018 ist die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung, kurz DSGVO) in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union unmittelbar anwendbar.

Die DSGVO sieht unter anderem erweiterte Informationsverpflichtungen betreffend die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vor.

In Erfüllung dieser Verpflichtungen (insbesondere Artikel 13 DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die von uns durchgeführte(n) Verarbeitung(en) Ihrer personenbezogenen Daten.

1. Welche personenbezogenen Daten (kurz „Daten“) werden verarbeitet?

Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse, Bankdaten, Projektunterlagen, Lebenslauf

2. Zu welchem Zweck werden die Daten verarbeitet?

Durchführung des Auswahlverfahrens im Rahmen der Ausschreibung, Ermittlung der Preisträger*innen, Organisation der Preisverleihung.

3. Auf Basis welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

☒ Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO – Einwilligung

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Hierbei entstehen

☐ keine nachteiligen Folgen für Sie.

☒ folgende nachteilige Folgen für Sie: Bei Widerruf ist eine Teilnahme am Ausschreibungsverfahren nicht möglich

Ein Widerruf hat jedenfalls zur Folge, dass wir Ihre Daten ab diesem Zeitpunkt zu oben genanntem Zweck nicht mehr verarbeiten und insbesondere (noch) gespeicherte Daten löschen, sofern die Daten nicht auf Basis einer der folgenden Rechtsgrundlagen verarbeitet werden.

☐ Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO – zur Erfüllung des mit der*dem Betroffenen abgeschlossenen Vertrages erforderlich

☐ Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO – zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, welcher die Universität für Bodenkultur Wien unterliegt, erforderlich

☐ Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO – erforderlich, um lebenswichtige Interessen der*des Betroffenen oder einer anderen natürlichen Person zu schützen

☐ Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO – Verarbeitung liegt im öffentlichen Interesse oder erfolgt in Ausübung öffentlicher Gewalt

☐ Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO – erforderlich zur Wahrung folgender berechtigter Interessen der Universität für Bodenkultur Wien oder eines Dritten (die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der*des Betroffenen überwiegen nicht):

Hier sind die berechtigten Interessen zu beschreiben.

4. Sind Sie als Betroffene*r verpflichtet, Ihre Daten der Universität für Bodenkultur Wien bereitzustellen?

- ☒ Nein
- ☐ Nein, aber die Bereitstellung der Daten ist für einen Vertragsabschluss erforderlich. Werden die Daten nicht bereitgestellt hat dies zur Folge, dass der Vertrag nicht abgeschlossen werden kann.
- ☐ Ja, da die Bereitstellung der Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben ist. Werden die Daten nicht bereitgestellt hat dies zur Folge, dass hier ist/sind die mögliche/n Folge/n der Nichtbereitstellung der Daten zu beschreiben.

5. Findet im Zuge der Verarbeitung eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) statt?

- ☒ Nein
- ☐ Ja

6. Werden die Daten gänzlich oder zum Teil an andere Personen/Einrichtungen übermittelt?

- ☐ Nein
- ☒ Ja, Ihre Daten werden im Zuge der Verarbeitung zu oben genanntem Zweck an folgende Empfänger übermittelt:
dem Kuratorium des Robert Schlumberger Forschungspreises zur Entscheidungsfindung Bei Preisgewinn: befugte Interne zur weiteren Abwicklung des Verfahrens

7. Befinden sich die unter Punkt 6 genannten Empfänger außerhalb der EU/des EWR bzw. handelt es sich dabei um eine internationale Organisation?

- ☒ Nein
- ☐ Ja

8. Wie lange werden die Daten gespeichert bzw. nach welchen Kriterien wird die Dauer der Speicherung festgelegt?

Die Löschung der Daten erfolgt im Anschluss an die abgeschlossene Ausschreibung, spätestens jedoch 12 Monate nach Ausschreibungsende und Abhaltung der Akademischen Feier

9. Welche Rechte haben Sie als Betroffene*r?

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerruf zu.

Um diese Rechte geltend zu machen wenden Sie sich bitte an unsere*n Datenschutzbeauftragte*n (Kontaktdaten siehe Punkt 10).

Darüber hinaus haben Sie das Recht, allfällige Beschwerden bei der Datenschutzbehörde einzubringen.

10. Kontaktdaten

- **Verantwortliche**
Universität für Bodenkultur Wien
Gregor-Mendel-Straße 33
1180 Wien

- **Datenschutzbeauftragte*r**
Muthgasse 11/II
1190 Wien
datenschutz@boku.ac.at

Allgemeine sowie weiterführende Informationen zum Thema Datenschutz an der Universität für Bodenkultur Wien finden Sie unter www.boku.ac.at/datenschutz.